

Das **Dampfheizungsanlage-Konto** erfährt durch 10% Abschreibung eine Minderung von M 3418.12 und durch die Einrichtung der Dampfleitung in dem Lager und in der Malerei einen Zugang von M 1107.72, sodaß dieses Konto am 31. Dezember 1911 mit M 31 870.75 bilanziert.

**Maschinen-Konto.** Auf unsere Maschinen, welche in der letzten Bilanz mit M 172 774.18 zu Buche standen, wurden wie in früheren Jahren 10% = M 17 277.42 abgeschrieben, dagegen erfuhr dieses Konto durch Anschaffung von Maschinen einen Zugang von M 3 802.01, sodaß das Maschinen-Konto jetzt einen Saldo von M 159 298.77 aufweist.

Die Abschreibung von 10% auf das **Elektrische-Anlage-Konto** beträgt M 3 350.55, dagegen erhöht sich dieses Konto durch Einrichtung der elektrischen Lichtanlage in verschiedenen Gebäuden um M 1 174.45 auf M 31 329.34.

Auf dem **Bahngleise-Konto**, welches in der vorjährigen Bilanz einen Saldo von M 158 232.31 anzeigen, verbleibt nach Abzug der 5% Abschreibung in Höhe von M 7 911.62 und nach Hinzurechnung der Zugänge von M 3 373.24 am 31. Dezember 1911 ein Saldo von M 153 693.93.

Das **Bahngleise-Grundstücks-Konto** steht noch unverändert mit M 123 720.57 zu Buche.

15% Abschreibung auf **Utensilien-Konto** erforderten M 7 887.30. Durch die Einrichtung einer Schmiede in Arzberg, sowie durch Anschaffung verschiedener Regale, Bottiche, Geschirrkästen etc. in Höhe von M 7 062.52 stellt sich am 31. Dezember 1911 der Bestand auf M 51 757.19.

Die **Modelle und Formen** standen in letzter Bilanz mit M 37 130.48 zu Buche; im Laufe des Jahres wurden hierfür M 38 766.51 verausgabt und von dem sich nun ergebenden Bestand von M 75 896.99 sind 50% = M 37 948.50 abgeschrieben worden, sodaß sich auf diesem Konto in der diesjährigen Bilanz ein Saldo von M 37 948.49 ergibt.

**Pferde- und Wagen-Konto.** An dem vorjährigen Bestand partizipiert Schönwald mit M 1.— und Arzberg mit M 2 024.21, wovon nach den bisherigen Grundsätzen 30% = M 607.26 abgeschrieben wurden. Durch Anschaffung von zwei weiteren Pferden in Schönwald vermehrt sich dieses Konto um M 2 526.55 und ferner durch Ankauf von vier neuen Pferden in Arzberg um M 5 645.10, es wird dagegen durch den Verkauf der Arzberger vier alten Pferde um M 1 450.— ermäßigt, sodaß nunmehr unsere acht Pferde mit dem gesamten Fuhrpark am 31. Dezember 1911 mit M 8 139.60 bewertet sind.

Für **zweifelhafte Forderungen** wurden M 1 090.01 zur Abschreibung gebracht, während wir auf bereits abgeschrieben gewesene Forderungen den Betrag von M 575.78 noch erhielten.